

# Roolant ruft Pöbnecker zu mehr Zivilcourage auf

## Gespräch mit ausländischen Geschäftsleuten

**Pöbneck (OTZ/P.C.).** Der Pöbnecker Bürgermeister Michael Roolant hat gestern Nachmittag zehn aus dem Ausland stammende Geschäftsleute seiner Stadt im Rathausaal empfangen. Roolant hatte zu dieser Gesprächsrunde eingeladen, nachdem sich die nächtlichen Anschläge gegen die Schaufenster dieser Läden häuften. Der Bürgermeister hatte bereits am Dienstag den Döner-Kebab- und Pizza-Service El Hayat besucht, der seit seiner Eröffnung vor sieben Wochen fünfmal angegriffen wurde. Die Stadt Pöbneck wollte gestern ein Zeichen setzen und gemeinsam mit den Geschädigten und der Polizei über geeignete Maßnahmen beraten. „Ich sehe mich als Dienstleister meiner Bürger, wozu ich auch Sie zähle“, sagte das Stadtobhaupt. Roolant bot auch Einzelgespräche an, damit die Betroffenen über ihre Ängste reden können.

„Wenn ich Kinder hätte, hätte ich Angst, sie in Pöbneck in die Schule zu schicken“, sagte Johannes Zafeiriou, der im Griechischen Restaurant Poseidon arbeitet. „Wir wollen uns integrieren. Die Frage ist, ob die Menschen bereit sind, uns zu akzeptieren. Kaputte Scheiben lassen sich austauschen, aber der psychologische Schaden bleibt“, beschrieb Umut Bugdaycay vom Dilan-Döner die Situation vieler geschäftstüchtiger Türken und Vietnamesen der Stadt. Unverständlich sei es für Bugdaycay, dass eine Mutter ihren Sohn, der wegen einer Bombendrohung auf seinen Döner-Laden vor Gericht stand, verteidigte, anstatt sich für ihn zu schämen.

„Wir haben in Pöbneck nicht mehr so viele Polizisten zur Verfügung“, nannte Hans-Jürgen Reinert von der Polizeistation Pöbneck die negativen Folgen, seitdem der früheren Kreisstadt die Polizeiinspektion entzogen

wurde: „Wir können nicht jeden Laden bewachen.“ Seit April häufen sich die Sachbeschädigungen gegen die Geschäfte ausländischer Gewerbetreibender.

Nach Analyse der Straftaten hat die Polizeistation Pöbneck mit der Polizeidirektion Saalfeld eine Konzeption erarbeitet, um den Tätern auf die Fährte zu kommen. Ein Tatverdächtiger, der für die ersten vier Anschläge in Frage kommt, sitzt bereits wegen anderer Straftaten in Untersuchungshaft, sagte Reinert. Das heißt, dass er die jüngsten Sachbeschädigungen nicht begangen haben kann. „Am vergangenen Sonntag haben Streifenbeamte bis 3.15 Uhr gefährdete Objekte observiert. Die Tatzeiten bisheriger Anschläge lagen immer zwischen null und drei Uhr. Um 3.30 hats geknallt.“ Reinert meinte damit die Steinwürfe gegen die Schaufenster des El Hayat.

Bürgermeister Roolant rief die Pöbnecker zu mehr Zivilcourage auf. Er bat die Einwohner in solchen Fällen Anzeige zu erstatten und sich auch als Zeugen zur Verfügung zu stellen. Roolant würde es begrüßen, wenn die ausländischen Händler im Pöbnecker Gewerbeverband „als Nachbarn und Kollegen integriert“ werden würden. Außerdem sollen sie einen Sprecher benennen, der Kontakt zur Stadtverwaltung hält. Roolant möchte parteiübergreifende Gespräche zu diesem Thema anstrengen, in die breite Bevölkerungsschichten einbezogen werden sollen.

„Die Übergriffe sind rassistisch. Deshalb müssen wir uns nach jedem einzelnen Anschlag davon distanzieren“, forderte die PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski während der Gesprächsrunde. Zuvor hatte sie mit linken Jugendlichen auf dem Markt gegen Ausländerfeindlichkeit demonstriert.



Bürgermeister Michael Roolant (links) hat gestern ausländische Geschäftsinhaber eingeladen, weil sich die Übergriffe auf ihre Läden gehäuft haben. (Foto: OTZ/Peter Cissek)



Linke Jugendliche haben gestern auf dem Markt gegen die Übergriffe auf die ausländischen Läden in Pöbneck und die wachsende Ausländerfeindlichkeit demonstriert. (Foto: OTZ/Peter Cissek)

## PDS Basis 2004

**Pöbneck (OTZ).** Die Pöbnecker PDS Basis 2004 trifft sich morgen um 19 Uhr in der Geschäftsstelle Oberer Graben 16. Themen: Auswertung der außerordentlichen Tagung des PDS-Bundesparteitages vom 28./29. Juni; Rechte Gewalt in Pöbneck – Was tun?; Unterstützung des von der Birso gestellten Bürgerantrages zum Bad am Wald. Interessierte Bürger sind eingeladen.

29. Juli 2003 Die